

Mitteldeutsche Tages-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang - Nr. 73

Halle (Saale), Mittwoch, 27. März 1935

Wochensatz 1,50 Reichsmark, 120 Blätter, durch die Post 2,50 Reichsmark, ohne Zustellgebühr. Einzelheft 10 Pfennig. Anzeigensatz nach Bestelle

Einzelpreis 15 Pf.

Simon wieder nach London unterwegs Berliner Besprechungen gestern beendet - Eden nach Moskau abgereift

Der englische Außenminister Sir John Simon hat heute vormittag Berlin wieder verlassen. Gegen 10 Uhr besah sich Simon nach dem englischen Volkswirtschaftssekretär, um sich hier zu verabschieden. In Begleitung des englischen Volkswirtschaftssekretärs trat er dann die Fahrt zum Berliner Zentralbahnhofen Zempelhofer Feld an, wo der Waggonzug angelegt hatte. Eine Abteilung der Reichshandelskammer folgte Simon bis zum englischen Güterbahnhof militärische Ehren.

Von deutscher Seite hatten sich auf dem Flughafenfeld zur Verabschiedung u. a. eingeladen: Reichsaußenminister Freyherr von Neurath und Staatssekretär der Reichsfinanzkanzlei Dr. Meißner, der die Abschiedsgrüße des Führers und Reichsfinanzkanzlers und dessen beide Wachen für eine gute Reise übermittelte. Nach kurzen Worten der Verabschiedung bestiegen Sir John Simon und seine Begleiter das starkbereite liegende Sonderzugswagen „Delia“ der Imperial Airways. Nach wenigen Minuten war das Flugzeug in der Höhe verschwunden.

Am 27. März wird mitgeteilt: „Die deutsch-englischen Besprechungen zwischen dem englischen Außenminister Sir John Simon, dem Lordiegelbewahrer Mr. Anthony Eden, dem Führer und Reichsfinanzkanzler und dem Reichsaußenminister Freyherr von Neurath, die in Gegenwart des britischen Botschafters Sir Eric Phipps und des Sonderbeauftragten für Abrüstungsfragen Herrn von Ribbentrop, während der letzten zwei Tage stattfanden, wurden gestern Abend abgeschlossen. Die behandelten Fragen waren diejenigen, welche im Londoner Kommuniqué vom 8. Februar angeführt worden sind. Die Unterhaltungen fanden in offener und freundschaftlicher Form statt und haben zu einer vollständigen Klarstellung der beiden seitigen Auffassungen geführt. Es wurde festgestellt, daß beide Regierungen mit ihrer Politik das Ziel verfolgen, den Frieden Europas durch Förderung der internationalen Zusammenarbeit zu sichern und zu festigen. Die englischen und deutschen Minister sind von der Möglichkeit der direkten Aussprache, die solchen Vorkommnissen hat, durchdrungen.“

Sir John Simon wird heute auf dem Luftwege von Berlin nach London zurück-

kehren. Mr. Eden wird planmäßig nach Moskau, Warschau und Prag weiterreisen.“

Die Besprechungen, die gestern vormittag wieder aufgenommen worden waren, wurden gegen 1/2 Uhr durch eine Mittagspause unterbrochen. Vom Publikum lebhaft begrüßt, begaben sich Außenminister Sir John Simon und Lordiegelbewahrer Eden in die englische Botschaft, wo die Konferenzteilnehmer das Mittagessen gemeinschaftlich einnahmen. Gegen 4 Uhr fuhren Simon und Eden zur Reichskanzlei, wo die Besprechungen wieder aufgenommen wurden. Die Besprechungen der englischen Minister waren gegen 18.45 Uhr beendet. Unmittelbar darauf verließen die Minister das Gebäude der alten Reichskanzlei. Eine größere Menschenmenge hatte sich in der Wilhelmstraße eingefunden und wartete auf die Abfahrt der Minister, die mit erhöhter Hand begrüßt wurden. Die Minister begaben sich in die englische Botschaft, vor der sich ebenfalls eine größere Menschenmenge zu ihrer Begrüßung eingefunden hatte. Bald darauf verließ auch Reichsaußenminister Freyherr von Neurath die Reichskanzlei und begab sich zu Fuß in das Anspruchsamt.

Neuer meldet aus Berlin: Das Ergebnis der zweitägigen Besprechungen kann dahin-

Ein „Friedenspatent“ für Hitler

Die Auslandspresse zu Berlin. Zum Abschluß der Berliner Verhandlungen lauten die französischen Berichte übereinstimmend dahin, daß keine Lageänderung zu verzeichnen sei, denn der englische Besuch habe nur informativem Charakter gehabt. „Deutschland“ schreibt: Das Ergebnis der Berliner Verhandlungen sei, daß man Hitler ein Friedenspatent ausgestellt habe, allerdings müsse man sich über den Begriff Frieden erst einigen. Auch „Welt Pariser“ spricht von einem Friedenspatent, das durch die amtliche Beratungen nach Schluß der Beratungen den leitenden Männern des Dritten Reiches ausgestellt worden sei. Man müsse sich fragen, ob dieses Zeugnis berechtigt sei. „Excelsior“ macht aus dem bloßen Informationscharakter der deutsch-englischen Unterredungen bereits einen Mißerfolg und „Echo de Paris“ spricht von einer „unfruchtbar“ Aussprache. Im „Figaro“ behauptet

zusammengefaßt werden, daß Sir John Simon und Eden Berlin verlassen, mehr denn je davon überzeugt, daß sie Recht hatten mit ihrem Wunsch, dorthin zu gehen. Im Verlauf der deutsch-englischen Besprechungen seien Abmachungen in der Auffassung offenbar geworden; doch gerade aus dem Grunde seien, wie man erfährt, direkte Verhandlungen nicht in Aussicht zu nehmen, um solche Abmachungen anzuknüpfen. Die Besuche Edens in Moskau und Warschau würden unter demselben Gesichtswinkel angesehen, wie der Berliner Besuch, nämlich als Besuche zu Informationszwecken. Man sei nicht der Ansicht, daß die Dinge bezüglich der europäischen Lage vor der Konferenz von Evreux feste Form annehmen könnten. Die amtlichen deutschen Kreise seien von dem Berliner Besuch ebenso befreudigt wie die britischen Kreise.

Die Abreise Edens

Lordiegelbewahrer Eden ist gestern Abend 23.35 Uhr mit dem fahrplanmäßigen D-Zug vom Bahnhof Friedrichstraße nach Moskau abgereift. Von deutscher Seite hatten sich an seiner Verabschiedung auf dem Bahnhof u. a. Staatssekretär von Bülow und der Chef des Protokolls Graf Ballestin beteiligt.

ermögen, daß man als Inhaltsangabe der deutsch-englischen Verhandlungen in Berlin das Motto „Deutschland gegen Rußland“ wählen könnte.

Ausfuhr kriegswichtiger Rohstoffe vom französischen Ministerrat unterlag

Der französische Ministerrat hat auf Vorschlag des Handelsministers eine Verordnung gebilligt, die vorübergehend die Ausfuhr von gewissen für die Landesverteidigung wichtigen Rohstoffen unterlag. Bisher ist nicht bekannt, welche Rohstoffe damit gemeint sind.

Unter den Rohmaterialien, deren Ausfuhr der getrigte Ministerrat auf Vorschlag des Handelsministers mit Rücksicht auf Landesverteidigungszwecke zu unterlagern beschlossen hat, befinden sich vor allem Magnesium, Baumwollabfälle und Holz für Gewehr-ladung.

Notizen zum Tage

Wahlkreis Die englischen Gäste haben in Berlin nicht weniger als 12 Stunden in Berlin Besprechungen mit dem Führer gehabt. Simon und Eden sind beide bereits wieder abgereift. Gestern Abend ist über die Besprechungen ein Schlußkommuniqué erschienen, dessen Tenor als erfreulich positiv bezeichnet werden kann. Die Unterhaltungen haben in offener und freundschaftlicher Form stattgefunden und man hat untereinander vollständige Klarheit geschaffen. Beide Regierungen wissen nun, was sie von der gegenseitigen Politik zu halten haben und beide lassen ausdrücklich in ihrem Kommuniqué feststellen, daß sie das Ziel verfolgen, den Frieden Europas durch Förderung der internationalen Zusammenarbeit zu sichern und zu festigen. Die Möglichkeit der Aussprache wird ausdrücklich festgelegt. Das ist wichtig, weil von anderen Stellen des Kommuniqué her immer wieder zu hören war, Simon sei lediglich zu einem völlig unermüdbaren Höflichkeitensbesuch nach Berlin gekommen.

Blutgericht An der Stiebelwand des Gewandhauses in dem seit Monaten offenen die 120 Memeldeutschen verhandelt wurde, sind die Worte zu lesen: „Justitia fundamentum regnum.“ Dieses Wort „Gerechtigkeit ist die Grundlage der Staaten“ hat sich ebenfalls hier manifestiert, wie die hitlerische Zeitung in bezug auf das Memelland. Gegen Recht und Gesetz hat das Kommando Kriegesurteile gefällt, mit denen sich Situations selbst aus der Reihe der zivilisierten Staaten heraushebt. Die Todesurteile und eine Reihe von Zuchthausstrafen wurden verhängt, ohne daß es dem Kriegesgericht in monatelangen Verhandlungen gelungen war, den Angeklagten tatsächlich eine Verlesung zu beweisen. Bekanntlich war ihnen zur Last gelegt worden, sie hätten einen bewaffneten Aufstand zum Zweck der Loslösung des Memelgebietes von Litauen vorbereitet. Ohne sich an die Augenzeugen zu halten, hat der Vorsitzende des Kriegesgerichts die grundlosen Behauptungen der Anklageschrift als Beweis herangezogen.

Könnte man anfangs vermuten, daß der Prozeß gegen die Memeldeutschen in erster Linie als politische Demonstration gedacht sei, so hat uns jetzt das Murrteil eines anderen belehrt. Die Verhandlung selbst sollte vor der Öffentlichkeit die Theorie von gefährlichen Untertanen des deutschen Elements im Memelgebiet und deren organisierten Beziehungen zum Deutschen Reich bekräftigen und damit den notwendigen Vorwand für die Entbehrungspolitik Litauens bilden. Denn die Verhängung der Todesurteile und die harten Autonomie des Memellandes ist in das eingetragene Ziel der hitlerischen Politik, für das man in Litauen in dem gegenwärtigen Zeitpunkt der Aktualität der europäischen Großmächte besonders günstige Voraussetzungen erfindet. Bis zur Verhängung des Urteils konnte man von dem Kommando Prozeß als von einer Komödie sprechen. Nun droht er zu einer blutigen Tragödie zu werden.

Der Zufall will es, daß in dem Augenblick, wo man in Litauen wider Recht und Gesetz handelt, die englischen Minister in Berlin weilten. Sie können sich also persönlich von der ungeheuren Empörung überzeugen, die das deutsche Volk angesichts des Murrteils von Kommo erfährt hat. Sie werden kaum leicht auch begreifen können, daß Deutschland nicht mit einem Staat in Verhandlungen eintreten kann, der das Recht mit Füßen tritt. Noch wollen wir nicht, ob die Todesurteile auch vollstreckt werden. Sollte dieser entsetzliche Wahnsinn aber Wirklichkeit werden, so werden jene vier Männer, die keine andere Schuld haben, als die, Deutsche zu sein, in dem Bewußtsein sterben, daß sie Väter der deutschen Volkstümmen sind.

Die Leipziger Auf der getrigten Leipziger Kundgebung. (Stichtagung der Deutschen Arbeitfront) erntete Dr. von Dorn, daß vor nunmehr beinahe zwei Jahren die Gewerkschaften aufgelöst und ihre Aufgabengebiete, soweit sie für den neuen Staat brauchbar waren, von der Partei eingelebten Deutschen Arbeitfront übernommen worden sind. Die „Deutsche Arbeitfront“ ist in den vergangenen zwei Jahren an Bedeutung und Umfang gewachsen. Dieses Wachstum dürfte nun mit den getrigten Verhandlungen und der Einbringung der Reichswehr zu einem gewissen Abschluß gekommen sein. Die überwindende Theorie, daß sich Arbeiter und Arbeitnehmer naturgemäß in soziale Interessengruppen gegenüberstellen würden, ist an die deutsche Arbeitfront



Die deutsch-englischen Besprechungen in der Reichskanzlei: Von links nach rechts Lordiegelbewahrer Eden, Sir John Simon, der Führer, Reichsaußenminister Freiherr von Neurath, der englische Botschafter Sir Eric Phipps und der Sonderbeauftragte für Abrüstungsfragen v. Ribbentrop.

meistens bereits längst überdungen worden. Aber auch hier eilen die geistigen Vorarbeiten und Grundlagen der neuen Zeit...

Arbeitsfront nimmt gewerblliche Wirtschaft auf

Eine bedenkliche Rede Dr. Schachts auf der Reichstagung der Deutschen Arbeitsfront in Leipzig

In Leipzig wurde gestern die Reichstagung der Deutschen Arbeitsfront, über die wir in unserem Handeltisch berichten, feierlich eröffnet. Reichspräsident und derzeitiger Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht gab an ihrem ersten...

den Zusammenschluss aller schaffenden Menschen. Organisationen innerhalb der deutschen Volkswirtschaft sind notwendig, aber sie sollen nicht gegeneinander...

grundsätzlich der Art entscheiden. Hierfür ist die Institution der Frontüber der Arbeit geschaffen. Die Einzelarbeit aber soll, soweit als irgend möglich, von den Organisationsformen der Arbeit...

Hungernot im Jagstee-Gebiet

Nach einem amtlichen Bericht von Vertretern der Kommission zur Bekämpfung der Dürrehäden...

Die vier Kometen Blut-Urteile

Beträchtliches Aufsehen in London / Urteilsbegründung erst am 3. April

Gestern vormittag gegen 10 Uhr wurde im Memelländer-Prozess unter großer Spannung das Urteil des Königsgerichtshofes verkündet...

vernehmungen handelt, also um solche Männer überhaup nicht an die Anklagebank geführt...

Ziel erschütterte Angehörige

Der Abtransport der Verurteilten im großen Memelländer-Prozess sah sich den ganzen Bevölkerung über hin...

Die Ansprache Schachts

In seiner Ansprache gab denn Dr. Schacht Erklärungen zu dem volkswirtschaftlichen Programm...

Der Pakt zwischen RMA und DAF

Dr. Schacht verlas danach die Vereinbarung, die folgendes wesentliche Bestimmungen enthält...

Die Vereinarbeitung bringt Segen

Die Vereinarbeitung bringt Segen, sie stellt den Willen zur Gemeinschaftsarbeit an ihre Spitze...

Die Angeklagten Emarfa, Ernst Rademacher, Prof. Dr. Franz, Graf, Frau Capenda...

Es ist bedauerlich für die Methode der Urteilsfindung, daß gerade diese beiden, obwohl Molinns Geschäftsführer der Sonog...

Die Bluturteile des litauischen Kriegsgerichts

Die Bluturteile des litauischen Kriegsgerichts gegen die memelländischen Deutschen haben in London ganz beträchtliches Aufsehen...

Die neue soziale Selbstverwaltung

Nur auf dieser geistigen und tätigen Grundlage können auch die praktischen Aufgaben gelöst werden...

Die Reichsbetriebsgemeinschaften und andere

Die Reichsbetriebsgemeinschaften und andere betriebliche Unternehmungen sind durch Betriebsführer und Gesellschaftsmitglieder...

Lauffahrt und Medizin

Zweiter Tag des Internisten-Kongresses

Zu Beginn der Arbeitstagung auf dem Wiesbadener Internistenkongress sprach Dr. Schubert...

Die Voraussetzungen für den Motorflieger sind, wie Dr. Voitta, Gomburg, ausführte...

Prof. Rammann, Brannschweig, und Professor Kirch, Erlangen, ausführten, vor allem von seiner Reaktionsfähigkeit ab...

Der Sportarzt, so behauptete Dr. Bauer, Mäthen, gebe auf den Sportplatz und in das aktive Leben...

Staatliche Erwachsenenbildung

Volksbildungs- und Vortragswesen verstaatlicht

Vom Deutschen Gemeindetag wird die Notwendigkeit unterstrichen, daß die Gemeinden an der Pflege der Volksbildung...

Stiftung einer Humboldt-Medaille

Die Deutsche Akademie in München hat am 100. Todestage Wilhelm von Humboldts in Erinnerung...

Der verlassenen, die ein von der Deutschen Akademie gestiftetes Thema mit hervorragendem Erfolg bearbeitet haben...

Die nächsten Preis-Preis wurde von der Preußischen Akademie der Künste an den Komponisten Prof. Max Franz verliehen...

Die Reichsbetriebsgemeinschaften für den Bergbau

Der Reichsbetriebsführer Dr. Wagner führt in einem Vortrag für den in München verstorbenen Bergbau-Friedrich Rehm aus...

Spezialleiter auf der Bühne gefordert

Spezialleiter auf der Bühne gefordert, bei einer Aufführung im Schauspielhaus...

Hellner hat darauf sofort die Vertagung des Hauptes niedergelegt. Bis zum Ende der Saison wird nach das bisherige Ensemble tätig sein...

Widerstandstheaterkomitee unter neuer Leitung. Der Senator für Rufinus hat den Substantiel Bruno am Leiter des Staatskonzertunternehmens ernannt...

Leipzig kauft eine Bach-Sammlung. Der Rat der Stadt Leipzig hat beschlossen, die Mittel für den Ankauf der Bach-Sammlung des Thüringer Privatamtlers Werke zur Verfügung zu stellen...

Eine neue Oper von Julius Hinder. Der Wiener Komponist Julius Hinder arbeitet an einer Oper mit dem Titel Der Haus Diamant...

Von der Universität Halle. Der Privatdozent Lic. Dr. Ernst Reus in Halle ist beauftragt worden...

Stadttheater Halle

Hier, Mittwoch, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Tosca
Oper von G. Puccini
Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr
Lauf ins Glück
Große Revue-Operette von Fr. Raymond
Zahlung der 10. Rate 1. Dienstag- und Freitag-Stammk., sowie der 7. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

Ausstellung

Städt. Werklehrerseminar
nur Freitag, 29. März, 10-11 und 15-19 Uhr
Charlottenstraße 15 Eintritt frei!



„Na ja, die Kinder sind glücklich im Bett, das Geschrei ist gespült, Vater hat seinen Skatabend — und ich habe eine ruhige Stunde für mich. Die wird natürlich mit der Alltagsdeutschland-Saale-Zeitung vorgebrocht, erst der Roman, die Hausfrauenbeilage, dann die lokalen Nachrichten und die vielen interessanten Dinge!“

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN

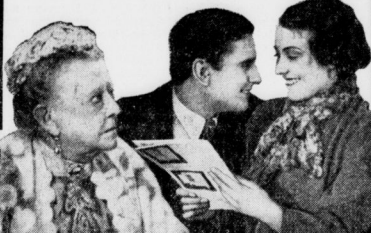
Bekanntmachung betr. Schulgebühren an höheren, Mitteln-, Reife- und Fachschulen.
Nach Anhörung der Gemeindeväter bei der Beratung der Haushaltsaufstellung für die diesjährige Schuljahre sind die Schulgebühren für 1935 wie folgt festgesetzt:
Polizeiämter:
Schulgebühren nach § 8 des Volksschulunterrichtsgesetzes jährlich, 75.—
Mittelschulen:
Schulgebühren für einheimische Kinder jährlich, 120.—
Schulgebühren für auswärtige Kinder jährlich, 150.—
Höhere Schulen:
Schulgebühren für einheimische Kinder jährlich, 300.—
Schulgebühren für auswärtige Kinder jährlich, 350.—
Einmalige Aufnahmegebühren, 5.—
Handwerkerlehre (Zehnj. Lehrjahre):
Schulgebühren für die Hofarbeitenleistung, 80.—
Schulgebühren für die Lehrlinge für Zeichen, Straßenmaße u. A. u. S. m. jährlich, 40.—
Schulgebühren in den Klassen für die Schreibmaschinenlehre, 6.—
Gemeinnützige Berufsschulen:
Schulgebühren in den Abteilungen für die Jahresschulgebühren, 6.—
Auf männliche Berufsschulen:
Schulgebühren in den Abteilungen für die Jahresschulgebühren, 6.—
Handelslehre:
Schulgebühren für einheimische Schüler jährlich, 100.—
Schulgebühren für auswärtige Schüler jährlich, 200.—
Höhere Handelslehre:
Schulgebühren für einheimische Schüler jährlich, 240.—
Schulgebühren für auswärtige Schüler jährlich, 300.—
Schulgebühren in den Abteilungen für die Schreibmaschinenlehre, 6.—
Bezahl. für fremdsprachlichen Unterricht, 8.—
Subsidiarlehre an Gewerbe- und Fachschulen:
Schulgebühren für einheim. Schülerinnen jährlich, 240.—
Schulgebühren für ausw. Schülerinnen jährlich, 300.—
Schulgebühren in den Abteilungen für die Schreibmaschinenlehre, 6.—
Handwerkerlehre (Zehnj. Lehrjahre):
Schulgebühren in den Abteilungen für die Jahresschulgebühren jährlich, 100.—
Schulgebühren in den Abteilungen für die Jahresschulgebühren jährlich, 6.—
Die Gebührenermäßigungen werden vom 1. April 1935 ab nach den tariflichen Grundgebühren gebildet. Höhere Ausführungen enthalten die Formular-Anträge, die in den Schritten angegeben werden.
Halle, den 26. März 1935.
Der Oberbürgermeister.

VEREINS NACHRICHTEN
Gastlicher Einlad. Die bleibende ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonntag, 6. April 1935, 10 Uhr in den Räumen des Clubs statt. Tagesordnung: 1. Mitteilung des Jahresberichtes und der Rechnung; 2. Entlassung des Vorstandes; 3. Wahl von Rechnungsprüfern für 1935; 4. Entlastung, welche schriftlich bis zum 30. März an den Vorstand gefüllt werden; 5. Berichtwesen; Die Mitglieder werden zu dieser Versammlung hierdurch eingeladen. Der Vorstand: S. S. Hoffmann.

Zeitung. Vereins zu Halle, G. S. Weber. Deutsche Werkpostzeitung erscheint am Freitag, 29. März 1935, 10 Uhr, im Hotel 9 der Martin-Luther-Universität. Der Professor Dr. Ernst, W. A. S., Berlin. Geschäftsführer des Verwalters der deutschen Wirtschaft, Geschäftsführer. Der Vertrag findet im Namen der Handels- und Industriellenvereine statt. Prospekt bei Kaufm. Vereins zu Halle, G. S. Hoffmann.

Am Riebeckplatz

Unterpersönlicher Anwesenheit!
von **Carola Höhn**
rühmlichst bekannt aus dem Großfilm „Ferien vom Ich“
beginnt ab morgen Donnerstag die große
Adele Sandrock
Fest- und Jubelwoche des Humors!



„Alle Tage ist kein Sonntag“

Ein Lustspiel lebenswehrender Ausgelassenheit, eine Kelta treffender Pointen, ein volkstümlicher Film von Liebe, Leichtsinne und Jugendseligkeit
mit der Tonfilm-Garde in den Hauptrollen:
Adele Sandrock - Carola Höhn
Paul Henckels - Wlff. Liebeneiner
Willi Schäfer - Else Rolf - Anni Markart
Berlin, Leipzig, Dresden, München, Hamburg befinden sich seit Wochen in einem Taumel des Entzückens über diesen herrlichen Film. — Ein Film, der alt und jung beglückt, begelstet und glücklich macht.
Die Jugend ist zugelassen!

Carola Höhn tritt Donnerstag und Freitag in allen Vorstellungen **persönlich** auf und trifft morgen Donnerstag, 1222 Uhr, in Halle 11 Uhr ein. Autogramme in den Pausen.
Heute letzter Tag: **Knock out** mit **Max Schmeling** und **Andy Ruder**

Große Ulrichstraße 31

Morgen Donnerstag Erstaufführung
Ein echtes Volksstück voll Herz und Gemüt, wohl weinendem Lachen u. Juchz. Lebensfreude



Die Mühle im Schwarzwald

(In einem kühlen Grande)
Ein Melodram in 5 Akten, ein herrliches Volksstück, getragen von dem unvergleichlichen wundervoll. Badener Volkstum
Nach einer Idee von **Josef Joffe**
Regie: **Johannes Berger**
Musikalische Bearbeitung von **TONI TOMAS** unter Verwendung des bekannten Tonfilmgesangs:
„Die Mühle im Schwarzwald“
In den führenden Rollen:
Die liebreizende, blonde Gretl Theimer
als herrlicher Schwarzwaldmüdel in das jeder verliebt ist, das jeder gern haben muß.
Max Weydner — Hans Imhof
Bepo Brehm — Elisa Aulinger — Maria Meyersbacher — Joseph Berger — Robert Eckert
Das prächtige Vorpogramm zeigt:
Kulturfilm:
Die Herzogin im Zauber des Orients
Varieté auf der weißen Wand
Auftritten der größten und erstklassigsten Spezialitäten
Fox tönende Wochenschau
Die Jugend ist zugelassen!
Heute letzter Tag: „Artist“ mit **Harry Piel**

Schauburg

Morgen letzter Tag!
Das gewaltige Schauspiel der letzten Jahre!
Cleopatra
Der unsterbliche Liebesroman der großen Ägyptischen Königin
Eine Riesenschau, ein Monatsfest von faszinierender Schönheit
10 Millionen Mark betragen die Herstellungskosten
5000 Mitwirkende!

H. Schnee Nr. 4
Große Straße, 4
Erlies Spezialgeschäft für alle Baumaterialien und Zirkonien.
Damen-Regelklub
Tägliche (perforierte) Regelgeschwämmen i. Sommermonaten
Samstag, 21. März, 10-12 Uhr
4636 Geld.
Leit die Saale-Zeitung

Interessanter Lesestoff

In der Kleinanzeige der Saale-Zeitung. Das Leben in seiner Unfassbarkeit spiegelt sich hier wieder. Der Kleinanzeige ist wirklich eine Fundgrube für jedermann. Wie viele außerordentlich glänzende Gelegenheitsangebote gibt es da. Genießen Sie sich daran, regelmäßig den Kleinanzeige der Saale-Zeitung zu lesen. Sie werden bald merken, wie viele Vorteile die für Sie hat.

Lest die „Saale-Zeitung“!

WALLENHALLA

Siegeszug der Artistik

Täglich 20.15 Uhr — Täglich 20.15 Uhr
Lachsalven und Beifall prasseln durch das Haus!

Heute Mittwoch 16 Uhr:
Hausfrauen - Nachmittag
Trixie verteilt Bälle!
Volles Programm! — Kleine Preise! — Kinder die Hälfte!
Wegen des großen Andranges täglich ab 11 Uhr an der Kasse Vorverkauf

Rundfunk am Donnerstag

Leipzig
Wellenlänge 332
6.05: Mitteilungen für den Bauer.
6.15: Rundfunknachrichten u. Tagesprogramm.
6.30: Musik am Morgen.
8.00: Rundfunknachrichten.
8.30: Morgenmusik auf Schallplatten.
9.00: Sendepause.
10.00: Wetter und Wasserstand, Rundfunknachrichten u. Tagesprogramm.
10.15: Schulfunk: Volkshochschulen.
10.30: Berichterstattung.
11.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12.00: Mittagssong.
13.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
13.10: Märkte und Börsen (Schallplatten).
14.00: Zeit, Nachrichten und Börse.
14.10: Robert Petrowski's Musikflug. Im (geb. 21. 3. 1899, gest. 23. 3. 1931) (Schallplatten).
14.30: Sendepause.
15.00: Gefährliche auf der Sandflur (eine Episode aus dem Abenteuer eines Unbekannten).
15.30: Der Zeichner Rudolf Ziegmann. Von Dr. Ing. Hermann Ziegmann.
15.40: Rundfunknachrichten.
16.00: Rundfunknachrichten.
17.00: Walter Niemann (pielt aus eigenen Klavierwerken).
17.30: Zeitung und Entertainments.
18.00: Rundfunknachrichten.
18.10: Walter Niemann (pielt aus eigenen Klavierwerken).
18.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
18.30: Deutsche Erziehungsschau.
18.40: Zeit, Nachrichten und Wetter.
18.50: Deutsche Erziehungsschau.
19.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
19.10: Deutsche Erziehungsschau.
19.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
19.30: Deutsche Erziehungsschau.
19.40: Zeit, Nachrichten und Wetter.
19.50: Deutsche Erziehungsschau.
20.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
20.10: Deutsche Erziehungsschau.
20.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
20.30: Deutsche Erziehungsschau.
20.40: Zeit, Nachrichten und Wetter.
20.50: Deutsche Erziehungsschau.
21.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
21.10: Deutsche Erziehungsschau.
21.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
21.30: Deutsche Erziehungsschau.
21.40: Zeit, Nachrichten und Wetter.
21.50: Deutsche Erziehungsschau.
22.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
22.10: Deutsche Erziehungsschau.
22.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
22.30: Deutsche Erziehungsschau.
22.40: Zeit, Nachrichten und Wetter.
22.50: Deutsche Erziehungsschau.
23.00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
23.10: Deutsche Erziehungsschau.
23.20: Zeit, Nachrichten und Wetter.
23.30: Deutsche Erziehungsschau.
23.40: Zeit, Nachrichten und Wetter.
23.50: Deutsche Erziehungsschau.

Deutschlandsender

Wellenlänge 1571
6.00: Wetterbericht.
6.30: Tagesprogramm. — Aufschreibeb.:
6.45: Musik.
6.50: Rundfunknachrichten.
7.00: Wetterbericht.
7.15: Musik.
7.30: Tagesprogramm.
7.45: Musik.
7.55: Rundfunknachrichten.
8.00: Wetterbericht.
8.15: Musik.
8.30: Tagesprogramm.
8.45: Musik.
8.55: Rundfunknachrichten.
9.00: Wetterbericht.
9.15: Musik.
9.30: Tagesprogramm.
9.45: Musik.
9.55: Rundfunknachrichten.
10.00: Wetterbericht.
10.15: Musik.
10.30: Tagesprogramm.
10.45: Musik.
10.55: Rundfunknachrichten.
11.00: Wetterbericht.
11.15: Musik.
11.30: Tagesprogramm.
11.45: Musik.
11.55: Rundfunknachrichten.
12.00: Wetterbericht.
12.15: Musik.
12.30: Tagesprogramm.
12.45: Musik.
12.55: Rundfunknachrichten.
13.00: Wetterbericht.
13.15: Musik.
13.30: Tagesprogramm.
13.45: Musik.
13.55: Rundfunknachrichten.
14.00: Wetterbericht.
14.15: Musik.
14.30: Tagesprogramm.
14.45: Musik.
14.55: Rundfunknachrichten.
15.00: Wetterbericht.
15.15: Musik.
15.30: Tagesprogramm.
15.45: Musik.
15.55: Rundfunknachrichten.
16.00: Wetterbericht.
16.15: Musik.
16.30: Tagesprogramm.
16.45: Musik.
16.55: Rundfunknachrichten.
17.00: Wetterbericht.
17.15: Musik.
17.30: Tagesprogramm.
17.45: Musik.
17.55: Rundfunknachrichten.
18.00: Wetterbericht.
18.15: Musik.
18.30: Tagesprogramm.
18.45: Musik.
18.55: Rundfunknachrichten.
19.00: Wetterbericht.
19.15: Musik.
19.30: Tagesprogramm.
19.45: Musik.
19.55: Rundfunknachrichten.
20.00: Wetterbericht.
20.15: Musik.
20.30: Tagesprogramm.
20.45: Musik.
20.55: Rundfunknachrichten.
21.00: Wetterbericht.
21.15: Musik.
21.30: Tagesprogramm.
21.45: Musik.
21.55: Rundfunknachrichten.
22.00: Wetterbericht.
22.15: Musik.
22.30: Tagesprogramm.
22.45: Musik.
22.55: Rundfunknachrichten.
23.00: Wetterbericht.
23.15: Musik.
23.30: Tagesprogramm.
23.45: Musik.
23.55: Rundfunknachrichten.

Mitteilungen der N.S.D.A.P.

Rundgebung mit Hauptpropagandaleiter Dr. Schulz - Weidmann. Der Hauptpropagandaleiter von Berlin tritt am Sonntag, 28. März, abends 8 Uhr, in der „Saale-Ordnung“ grundlegend über das Thema „Eine politische Bewegung“ (Vorabend) die politischen Ortsgruppen und Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront in die Teilnahme an der Rundgebung ein. Karten zum Preis von 20 Pf. sind im Vorverkauf bei den Ortsgruppen und an der Abendkasse erhältlich.
*
Gemeindeausstellung des Bauwerksamtes. Heute wird die Ausstellung abends um 16 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 17 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 18 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 19 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 20 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 21 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 22 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 23 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 24 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 25 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 26 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 27 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 28 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 29 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 30 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 31 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 32 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 33 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 34 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 35 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 36 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 37 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 38 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 39 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 40 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 41 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 42 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 43 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 44 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 45 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 46 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 47 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 48 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 49 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 50 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 51 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 52 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 53 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 54 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 55 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 56 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 57 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 58 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 59 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 60 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 61 Uhr von der NS-Frauenstadt Ostler, Frau Beck, um 62 Pfennig.
62 Pfennig
kann man für den Verkauf eines Glucks mit 40 Kisten schon ausgeben. Mehr kostet auch die Veröffentlichung in der Saale-Zeitung nicht. Und der Erfolg steht bei der stark landwirtschaftlichen Verbreitung der G.S. ganz außer Frage.

Die Fläschchen mit dem Totenkopf

Kreisarzt prüft 42 junge hallische Drogisten über den Umgang mit Giften

Wohnten Sie an, Sie hätten Ihre Giftprüfung glücklich überstanden und nun käme jemand in Ihre Drogerie und sagte: 'Geben Sie mir fünfzig Fläschchen Gift, ich will morgen vergiften die Bürger. Sie ihm das Gift geben?' Der diele fellehame Frau stellt, in Kreisoberärztin Dr. Stillenbergs, und vor ihm hien jungen Drogisten, die ihre Befähigung zum Handel mit Giften nachweisen sollen. Sie überlegen kramhaft, denn es gibt doch Gifte, in denen es etwas liegt. Schließlich melde ich einer mutig zum Wort: 'Wenn mir die Verion des Rainers als zu gefährlich bekannt ist, dann darf ich das Gift abgeben.'

Die Prüfungskommission kann sich eines Vachens nicht erheben. So amns ähnliches liegt aber tatsächlich in den Geseien. Ein Drogist, der die Konzeption zum Handel mit Giften hat, darf viele Gifte ohne weiteres abgeben. Die Prüfungskommission ist ihm zu ungenügend. Was ist das für ein Drogist? Er ist ungenügend. Was ist das für ein Drogist? Er ist ungenügend. Was ist das für ein Drogist? Er ist ungenügend.

Arten zum Beispiel wird zur Herstellung verschiedener Farben benötigt, zum Präparieren und Konzentrieren von Zerkäulen und schließlich zum Verarbeiten von Umgezeilern. Umgezeiler wird bei dem Einwickeln von Photographien als Verfarber benutzt. Quantität braucht man in der Technik zum galvanischen Versetzen und Versäubern und zum Fäulen von Stoffen. Zufünftig ist aus zum Desinfizieren und Zerkümmern bis hin zum Fäulen und Mäule. Es sind also im wesentlichen recht harmlose und nützliche Aufgaben, die die Giftdrogenstoffe zu erfüllen haben, aber sie bleiben doch trotzdem tödliche Gifte. Und wenn man weiß, daß oft ein Gramm von ihnen genügt, einen Menschen zu erlöben, dann begreift man leicht, warum eine so eingehende und schwere Prüfung der jungen Drogisten erforderlich ist.

Der Führer dankt den Eisenbahnern

An dem Tage, an dem durch Befehl des Führers und des Reichsstatistikamts die allgemeine Verkehrsmittel in Deutschland wiedergebühret wurde, hatten die Eisenbahner die Bescheidenheit, den Führer von einer großen Sendung ein Glückwunschtelegramm an die Reichsregierung zu senden. Der Führer dankt den Eisenbahnern.

Kuriosa beim Käsekraten des WSW

„Die beste Lösung für das Land ist die, die unser Führer fand“

Von der Preisfestlegung des Gausanführers für das Winterhilfslohn ist uns geschildert. Wir haben die Gausführung des Winterhilfslohn von ihrem Preisausfahren allmählich verproben, so übertrug der Erfolg doch noch die höchsten Erwartungen. Die Anzahl der eingegangenen Vorschläge stellt Sorge dar, hinter deren Höhe die Mitarbeiter drückendst zurückblieben. Es sind noch einige Zeit, ehe die Gausgeschäftsstelle des Winterhilfslohn mit den Vorschlägen zu Rande gekommen sein wird. Denn man muß ja erst die Höhe des Winterhilfslohn festlegen, dann die Höhe der Zuschüsse festlegen, dann die Höhe der Zuschüsse festlegen, dann die Höhe der Zuschüsse festlegen.

Ein kleiner Jung- und Scheinbild schreibt uns folgende rührende Zeilen: 'Ach, wenn ich einmal ein Hindenburgparade gewinnen würde, damit ich meinen Eltern eine Freude machen kann. Wir möchten ja gern einmal Adolf Hitler sprechen hören. Meine Eltern haben manche Stunde für das Winterhilfslohn gewartet, aber sie können nicht kommen, denn wir sind viele Kinder in der Familie.' Ein anderer Volksgefährt segt uns davon in Kenntnis, daß er, wenn er tatsächlich Giftdrogenstoffe hätte, gern auf den 1. und 2. Preis verzichten würde, da die Höhe des Winterhilfslohn ihm wichtiger ist als der Geldwert. Ein anderer Volksgefährt schreibt uns: 'Mein Vater ist sehr reich, aber ein Drogist. Ich möchte mich doch gern, aber um unseren hochwürdigen Führer zu danken, denn er hat uns nur Mäher in beschränkter Anzahl zur Verfügung, so daß wir sie benutzten. Volksgefährten, die sich vorchristlichmäßig an dem Winterhilfslohn beteiligen haben, nicht vornehmlich sind. Der Winterhilfslohn ist ein Mann seinen Wunsch erfüllen.'

Ein ebenfalls zwar nicht faszinierend, aber kurze und treffende Antwort weiß ein Volksgefährte aus Klempen bei Mitteldeutsch: 'Ich werde die von den Fragebogen: „Die Zusammenhänge zwischen dem Winterhilfslohn und dem Winterhilfslohn im Gau Halle-Merseburg zu klären und zu freieren brauchen.“ Diese Antwort hat wohlfeil den Titel an sich genommen und kommt mit der Bitte um einen jungen, hochintelligenten Volksgefährten aus Altenbois nicht vornehmlich, das sich selbst betitelt: „Die beste Lösung.“

Das Winterhilfslohn bringt viel Freude. Man nehme und den kleinen Zeilen: 'Man grobet mit Wahrheitlichkeit, auch Spargelkuchen hat bereit. Ich werde ich heute mit dem, jetzt gibt's noch andere Giftdrogen: Wir kommen nun zu den Soldaten, „Champanneerwein und Schokolade.“ Die beste Lösung für das Land ist die, die unser Führer fand.

Adademische Missionskonferenz wieder in Halle

Feierlicher Auftakt in der Universitätsaula / Fortgang bis Ende dieser Woche

Amnittelbar vor Beginn des neuen Semesters verzeichnen sich am gestrigen Dienstag in Halle wohl 300 Studenten aus allen Teilen Deutschlands, mit ihnen aber auch Gäste aus Schweden, Dänemark, Holland und der Schweiz. Sie alle kamen zusammen zur großen Adademischen Missionskonferenz, die nur alle vier Jahre stattfindet und auch diesmal wieder in der Stadt August Hermann Franckes stattfand. Ines Jahres, der nun zwei Jahrhunderten die erste deutsche Missionsgesellschaft überhaupt ins Leben rief.

Der feierliche Auftakt bildete eine Abendveranstaltung in der Aula der Universität, bei der u. a. Professor Dr. Schomerus namens der theologischen Fakultät das Wort ergriff, um die Gäfte zu begrüßen. Er sprach die Wünsche an die lebendigen Beziehungen, die gerade in Halle von jeder jungen Fakultät, Studentenrat und Mission bestehen. Anknüpfend an die Missionsüberlieferung der Franckeschen Errinerungen wurde in Halle ein Programm der ersten Missionswissenschaftlich errichtet und mit Barmherzigkeit, und im Jahr 1842 schlossen sich hallische Studenten an einem Missionsverein an.

Professor Dr. Jantzen (Halle) bezeichnete dann die weltweite Bedeutung der gegenwertigen Missionslage, die im Zeichen einer durchgreifenden Umgestaltung steht. Doch immer überleitete die technisch-wissenschaftliche Struktur die ganze Welt, der religiöse fische die unimere schichtmäßig überliefert gegenüber. Eine andere Schwierigkeit liegt in der zunehmenden Verarmung abstrakter Wälder, die es schon dahin kommen ließ, daß sich die Hälfte der gegenwertigen Menschheit mit einem fischen Existenzminimum von 600 Kalorien begnügen müßte. Nicht zuletzt aber madten der Mission gewaltige Völkerveränderungen

Statistiker und Chef der Statistikämter in Halle, hat nun an die Statistiker und Statistiker der Gausleitungen die Aufgabe gegeben: 'Der Führer und Reichsanführer hat mich beauftragt, Ihnen für die ihm aus Anlaß der Winterhilfslohn für den allgemeinen Winterhilfslohn den Führer herzlich zu danken, weil dieses Gutes, Meinere.'

Drei Juggänger überfahren

Am Dienstag gegen 7.30 Uhr fuhren vor Langestraße 3 zwei Radfahrer zusammen. Ein Radfahrer wurde leicht beschädigt. Gegen 11.30 Uhr wurde der Fahrer vor der Straße ein Fahrrad überfahren. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Gegen 12.30 Uhr wurde vor der Straße ein Fahrrad überfahren. Der Fahrer wurde leicht verletzt. Gegen 13.30 Uhr wurde vor der Straße ein Fahrrad überfahren. Der Fahrer wurde leicht verletzt.

Schleife Ertränkt

Wasserbauuntergen Schleife Ertränkt. Das sind die Gänge des Statistiker und Statistiker der Gausleitungen die Aufgabe gegeben: 'Der Führer und Reichsanführer hat mich beauftragt, Ihnen für die ihm aus Anlaß der Winterhilfslohn für den allgemeinen Winterhilfslohn den Führer herzlich zu danken, weil dieses Gutes, Meinere.'

Aufzug an alle Volksgenossen!

Am Freitag, dem 5. April, findet in Halle die Uraufführung des Films 'Aufzug an alle Volksgenossen' für den Gau Halle-Merseburg im 'Ula-Theater'. Am Montag, dem 12. April, findet in Halle die Uraufführung des Films 'Aufzug an alle Volksgenossen' für den Gau Halle-Merseburg im 'Ula-Theater'. Am Montag, dem 12. April, findet in Halle die Uraufführung des Films 'Aufzug an alle Volksgenossen' für den Gau Halle-Merseburg im 'Ula-Theater'.

Eine ganz bescheidene Anfrage?

'Treffte ich vor langer Zeit den Führer einer Jugendabteilung. Unmittelbar kommen wir auf das Winterhilfslohn zu sprechen. Was, in Halle gibt es eine Jugendherberge? (Ich das nicht implandlich. Seit Jahren erlöben wir unseren Winterhilfslohn durch die Jugendherberge im allgemeinen mit über die hallische Ortsgruppe und Jugendherberge im besonderen, entweder von der Ortsgruppe Halle oder der Ortsgruppe Halle. Der Winterhilfslohn ist ein Mann seinen Wunsch erfüllen. Der Winterhilfslohn ist ein Mann seinen Wunsch erfüllen. Der Winterhilfslohn ist ein Mann seinen Wunsch erfüllen.'

Der Ferne Osten und Europa

Menschenföher Spruch in Halle.

Der bekannte Menschenföher Walter Schöner schickte am Dienstag Abend in einer Beilage des 'Menschenföher' die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse des fernen Ostens im geschichtlichen und weltpolitischen Zusammenhang. Er sprach über die Beziehungen zwischen Ost und West, die Beziehungen zwischen Ost und West, die Beziehungen zwischen Ost und West.

Der Angriff Japans gegen Europa

Der Angriff Japans gegen Europa ist heute vor allem wirtschaftlicher Art; es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels, es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels, es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels.

Schulfinder-Zeichenwettbewerb fürs WSW

Das Winterhilfslohn 1934/35 hat vor seinem Abschluss. Es erforderte die Mitarbeit aller Volksgenossen. Um auch noch die schulfinder Zeichenwettbewerb fürs WSW zu gewinnen, es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels, es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels.

Nach die Heimkehrer erzählt Urlaub.

Nach einer Anordnung des Reichspropagandaministers sollen von Heimkehrern 1935 an allen Orten der Reichspropaganda durch den Gau Halle-Merseburg ein Heimkehrerurlaub erzählt werden. Um auch noch die schulfinder Zeichenwettbewerb fürs WSW zu gewinnen, es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels, es ist ihm gelungen, durch Unterbrechung auf dem Weltmarkt des japanischen Handels.

Heraus zum Massenprotest gegen das Memelländer Schandurteil!

Deute 19.30 Uhr spricht Kreisleiter Hg. Dahnberg

Dahnberg auf dem Marktplatz gegen die Knebelung der Menschenrechte in Kolono.

verschiedenen Paragrafen fallen den Prüfungen am schwersten. Dann aber wird es leicht: denn wie man Gifte aufbewahrt und verpackt, haben sie in alle selbst gegeben. So geben sie flüchtig Auskunft über den Winterhilfslohn, in den die wichtigsten Gifte eingepackt werden — die mit der weichen Aufschrift auf schwarzem Etikett. Sie wissen, daß man gelbes Phosphor immer unter Wasser halten muß, weil er sich schon bei einer kleinen Zündung entzündet und explodiert. Sie kennen die Eigenschaften des Phosphors, daß sie sich schon bei einer kleinen Zündung entzündet und explodiert. Sie kennen die Eigenschaften des Phosphors, daß sie sich schon bei einer kleinen Zündung entzündet und explodiert.

Die eigene Giftpflanze fängt nach

Alle diese Giftpflanzen können erst an der Bor dem Herrn Medizinrat fische, mehr als 20 kleine Fläschchen und Behälter, eine Auslese der bekannten und gefährlichsten Gifte, die im Handel vorkommen. Nacheinander mischen nun die Prüflinge vorziehen und feststellen, welche Gifte in den verschiedenen Flaschen enthalten sind. Sie betrachten aufmerksam die Farbe des Flüssigkeits, die Form, ob flüchtig, ob Pulver oder Kristall, sie wägen das Gewicht in der Hand, um am Gewicht festzustellen, ob etwa eine Marke in den Flaschen wiederholend darin ist und schließlich öffnen sie den Verschluss und fassen ihre Nase in die Flasche, um aus dem Geruch Schlüsse zu ziehen. Viel machen ist es nicht schwer, das Phosphor und das metallische Arsen fischen an ihrer Farbe und an der charakteristischen Zinnensform zu erkennen. Die Salpetersäure verrät sich durch den heftigen Dampf, der aufsteigt, sobald man die Flasche öffnet, das Natrium durch seine Schwere und das edle Wasser durch den Geruch, der durch seinen Geruch verrät sich durch den heftigen Dampf, der aufsteigt, sobald man die Flasche öffnet.

Was braucht man denn nun eigentlich alle diese gefährlichen Sachen? Auch darüber müssen die Prüflinge Auskunft geben können.

Große Jungarbeiter-Rundgebung mit Hilfeleistung des Jungvolks in der St. Am Sonntag, dem 27. März, um 10 Uhr vor mittags, findet auf dem Marktplatz eine große Jungarbeiter-Rundgebung statt, in deren Mittelpunkt die Heerzertragung einer Rede des Reichspropagandaministers steht. Die Rede wird von dem Gau Halle-Merseburg geleitet. Die Rede wird von dem Gau Halle-Merseburg geleitet.

Um Wäher erkannt. Der Medizinrat Dr. Wäher hat sich in Halle im März erkannt worden.

Gaufrüherer Tag in Erfurt

Vorbereitungen zum Sängerfest in Gera.

Der Sängerverein zum Sängerfest in Gera, bestehend aus 4000 Sängern, hat am 23. Juni in Erfurt seinen 25. Jahrestag gefeiert. Der Kreisführer des Sängervereins, Herr Dr. G. H. Müller, hat in der Rede die Bedeutung der Sängervereine für die deutsche Jugend hervorgehoben. Er hat auch die Vorbereitungen für das Sängerfest in Gera am 27. und 28. Juni in Gera besprochen. Der Kreisführer hat auch die Bedeutung der Sängervereine für die deutsche Jugend hervorgehoben.

Das wärmste Jahr seit 150 Jahren

In einer Veröffentlichung der Reichsstatistik wird mitgeteilt, dass das Jahr 1934 das wärmste seit 150 Jahren war. Die Temperaturerwartung für das Jahr 1934 betrug 10,6 Grad Celsius, was 0,6 Grad über dem Normalwert lag. Die Temperaturerwartung für das Jahr 1935 beträgt 10,4 Grad Celsius.

Jüdischer Student in Dessau verurteilt

Die Große Strafkammer Dessau hat einen jüdischen Studenten wegen Verleumdung verurteilt. Der Angeklagte hatte behauptet, dass die Angeklagten in Dessau eine jüdische Versammlung abgehalten hätten. Die Strafkammer hat dem Angeklagten eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten verhängt.

Haupfleher Coers verläßt Schleifan

Haupfleher Coers hat seinen Wohnsitz von Schleifan nach Erfurt verlegt. Er hat seinen Wohnsitz in Erfurt bei seiner Frau und seinen Kindern. Er hat seinen Wohnsitz in Erfurt bei seiner Frau und seinen Kindern.

Spartafassenbuchhalter als Spekulant

100 000 Mark veruntrent und 45 000 Mark wieder ersetzt

Sonderbericht unseres hiesigen Ka-Mitarbeiters.

Die Große Strafkammer A. M. B. hat einen Spartafassenbuchhalter als Spekulanten verurteilt. Der Angeklagte hatte 100 000 Mark veruntrent und 45 000 Mark wieder ersetzt. Die Strafkammer hat dem Angeklagten eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten verhängt.

Neuordern einer Familie von Wehrern, die durch drei Generationen auf dem gleichen Grundstück geblieben sind. Der Familienvater hat das Grundstück im Jahr 1833 gekauft. Die Familie hat das Grundstück bis heute geerbt.

Eine alte Mühle wird herrenlos

Die Müllerfamilie Köhner in Bad Kösen / Der Weltkrieg würde zum Verhängnis

Die Müllerfamilie Köhner in Bad Kösen hat ihre alte Mühle herrenlos gelassen. Die Mühle wurde im Jahr 1800 erbaut. Die Müllerfamilie Köhner hat die Mühle bis heute geerbt.

Wenn die Pferde durchgehen... Eine Geschichte aus dem Jahr 1934 über einen Unfall mit einem Pferd.

Wenn die Pferde durchgehen...

Eine Geschichte aus dem Jahr 1934 über einen Unfall mit einem Pferd. Ein Mann hat ein Pferd gekauft, das sich bei der Fahrt losgerissen hat.

Seltene Gefallenenehrung in Götting

Ehrenbürger für 10 Tote des Weltkrieges

Die Gemeinde Götting hat 10 Ehrenbürger ernannt. Die Ehrenbürger sind für die 10 Tote des Weltkrieges ernannt.

Die Hühner rot angestrichen sind

Umfangreiche Geflügelbestände in Alsbach vor der hallischen Strafkammer

Die Hühner in Alsbach sind rot angestrichen. Die Strafkammer hat die Hühner als Beweisstücke beschlagnahmt.

Alte Windmühlen als Heim für die SS

Alte Windmühlen werden als Heim für die SS genutzt. Die SS hat die Windmühlen als Wohnstätten für ihre Mitglieder genutzt.

Strafverletzung und Gehaltsföhrung

Schreibmaschinen im Amt werden privat benützt

Schreibmaschinen im Amt werden privat benützt. Die Strafkammer hat die Beamten wegen Strafbrechens verurteilt.

Zusammenbruch im evangelischen Bund

Nur noch ein Hauptverein in Sachsen a. Anhalt.

Der evangelische Bund in Sachsen a. Anhalt ist zusammengebrochen. Nur noch ein Hauptverein existiert.

Ein 12jähriger Schüler mußte helfen

Bei einem dieser Einbrüche hätte Hilfe aus einem Schloßer von etwa 12 Jahren (!)

Ein 12jähriger Schüler hat bei einem Einbruch geholfen. Der Schüler hat den Einbruch begangen.

Schwerer Motorradunfall bei Gollma

Vater und Sohn führten mit der Beiwagenmaschine.

Ein schwerer Motorradunfall bei Gollma. Ein Vater und sein Sohn sind bei dem Unfall verletzt.

Das Gericht verurteilt

Die Angeklagten sind zu Gefängnisstrafen verurteilt.

Das Gericht hat die Angeklagten zu Gefängnisstrafen verurteilt. Die Angeklagten sind wegen Strafbrechens verurteilt.

Wir rufen die Jungarbeiter der Eisen und Stahlindustrie

zur Unterstützung der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands.

Wir rufen die Jungarbeiter der Eisen und Stahlindustrie zur Unterstützung der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands auf.

Vertrag zwischen Dessau und Köhlan

Der Eingemeinderungsvertrag zwischen den Städten Dessau und Köhlan liegt fertig vor.

Der Vertrag zwischen Dessau und Köhlan ist fertig. Der Vertrag regelt die Eingemeinerung von Köhlan nach Dessau.

Ansklang des Berufswettkampfes

Baldur v. Schirach spricht zu den Jungarbeitern. Die Preiffelle des Berufswettkampfes im Gebiet Mitteldeutsch...

Zinstermine am ersten April

Die Kursgestaltung der zinsgesenkten Wertpapiere

Der bevorstehende Zinsfußtermin ist diesmal nicht nur ein wichtiger Zinsstermin. Die Kurse werden an ihm zum letzten Mal...

Der reine Zinsbetrag. Er beträgt zum Beispiel bei den Kommunalobligationen der Preussischen Boden-Credit-Anstalt...

Nach dem 1. April werden die Kurse der zinsgesenkten Wertpapiere die Umstufung...

Friedensschlag im Chaco?

Die in Funktion erheinende Zeitung 'El Esbozo' veröffentlicht die aufsehenerregende Nachricht...

Zwei Pfund Schinken: 48 Mark

'Billig' Markt in der Sowjetunion. Das Volkswirtschaftsamt für Ernährung...

Engersdorfer Erdgasquelle vertieft

Der Erdgasausstoß in Engersdorf bei Wien hat jetzt sein Ende gefunden.

Neues in aller Kürze

Reichswehrminister Generaloberst von Hammerstein hat heute auf eine dreitägige...

Der hiesige Vertreter der 'Reinheits-Weißbrotzeitung' in Rom, Dr. Paul Hermann...

Die Staatspolizei hat sich mit dem 'Licht' in der 'Licht' in der 'Licht'...

Wie das Geheimnis Staatspolizeiamt Karlsruhe mittels des 'Adyphische'...

Die Staatspolizei hat sich mit dem 'Licht' in der 'Licht'...

Die Staatspolizei hat sich mit dem 'Licht' in der 'Licht'...

Berliner Dienstag-Börse

Ungeachtet der weit mehr günstig beurteilten außenpolitischen Lage und insbesondere der Berliner Verhandlungen...

Mittelsdeutsche Börse

Die Grundstimmung war freundlich bei etwas lebhafteren Umläufen am Aktienmarkt.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for currency types (Dollar, Franc, etc.) and exchange rates.

Wasserstände

Table with columns for location (Saale, Elbe, etc.) and water levels.

Jetzt: Reichsrechnungsmänner

45 Innungsverbände im Reich.

Die der Reichsrechnungsmänner sind die Träger des Reichsrechnungswesens...

Die wichtigsten Grundzüge der Neuordnung sind folgende: Die Führer der einzelnen Verbände...

Die Neuordnung des Reichsrechnungswesens ist ein wichtiger Schritt...

Die Neuordnung des Reichsrechnungswesens ist ein wichtiger Schritt...

Die Neuordnung des Reichsrechnungswesens ist ein wichtiger Schritt...

Die Neuordnung des Reichsrechnungswesens ist ein wichtiger Schritt...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Die Möglichkeit, Reichsangehörige besonders zu unterstützen. Die Zahl der Reichsinnungsverbände...

Berliner Börse vom 26. März

Table with columns for Deutsche Wertpapiere, Goldpapiere, and other market data.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for A.O. & V., A.G., and other transportation companies.

Industrie-Aktien

Table with columns for various industrial companies like Bayer, Siemens, etc.

Bank-Aktien

Table with columns for various banks like Reichsbank, etc.

Mittelsdeutsche Börse

vereint: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table with columns for Diast. festverz. Werte, Industrie-Obligationen, and other market data.

Verkehr-Aktien

Table with columns for various transportation companies.

Industrie-Aktien

Table with columns for various industrial companies.

Bank-Aktien

Table with columns for various banks.

Familien-Nachrichten

Am 26. März verschied meine liebe Frau, unsere immer treusorgende Mutter und Großmutter
Frau Friederike Transfeld geb. Ande
 im Alter von 70 Jahren.
 Nieleben, den 27. März 1935.
 Hindenburgstraße 60.
Wilhelm Transfeld
 und Kinder.
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 29. März 1935, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Für die innige Anteilnahme beim Heimgegangenen unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlichst.
Emma Jacob
 und Söhne.
 Halle, März 1935.

Familien-Anzeigen

finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen

Wirklich gute Kletterwesten kaufen Sie bei Schnee am besten!

Familiennachrichten
 (Nach Heiratsnachrichten und nach Familienangelegenheiten.)

Storben:
 Halle a. S.:
 Franz Ende, 31 Jahre. —
 Gustav Rieder, 96 J. —
 Paul Meißner, Hofmeister-
 führer a. D., 69 J. —
 Minna Stadlar, Schmiedstr. 21.
 Tefeln:
 Helene Neumann geborene Müller, 36 Jahre. —
 Marie Slinger geb. Fenze.
 Gießendurg:
 Minna Köbig geb. Men-
 nert, 34 Jahre.
 Weißenfels:
 Laura Schröder geborene Decker.
 Weißenfels:
 Pauline Engel geborene Kupfer, 66 J. —
 Otto Seboldin, Kartivverbereiter, 24.
 Seemannstr. 2, Jahre 2 Monate.
 Wittenberg:
 Walter Gharbi, 30 J. —
 Hermann Vant, 53 Jahre.
 Zeitz:
 Wilhelmine Naab geb. Kühn, 74 Jahre. —
 Elina Singer geb. Ziehl, 58 Jahre.

Geburten:
 Halle a. S.:
 Sabine Reuther und Dr. med. Hans Reuther einen Sohn.
 Raumburg:
 Hans v. Egidio und Frau Margot geb. v. Kango einen Sohn.
Verlobungen:
 Grätz:
 Räte Reine und Fritz Rißler.

Frühjahrs-Sonderschau

Eintritt frei!

Wir zeigen in neu hergerichteten Räumen 120 Zimmer in 5 Geschossen unseres Ausstellungs-Hauses. Versäumen Sie nicht, sich die sehenswerten, zeitgemäßesten Modelle in ausgesuchten Edelhölzern u. besonders günstigen Preisen anzusehen. Die Sonderschau wird Ihnen manche Anregung für die behagliche Ausgestaltung Ihres Heimes geben

Möbel-Hauptmann
 Halle-Seele, Kleine Ulrichstraße 38



Da steht man machtlos vis-à-vis

Da hilft kein Basteln und Probieren da muß ein Fachmann hin, der für wenige Pfennige den Schaden behebt Gute Klempnermeister inserieren laufend in der Saale-Zeitung.

Messestände Entwurf Ausmalung Beschriftung
HEINZE
 Ruf. 332.16
 Königstr. 12

Bel Schmeier und Weg hilft Büsser-Teel

Programm u. Prospekte
Stüderlein
 all. 7. April
 Luchstr. 9, Die Leuchte
 Keine Uhrmacher, 3

Unsere Schläger!

Mokka-Schokolade
 Vollmilch-Schokolade
 Halbbittere Schokolade
 Vollmilch-Nuß-Schokolade

Die 100-g-Tafel nur **18 Pf.**

Vollmilch-Nuß 1/2 Pfd. **46 Pf.**
 Bruch-Schokolade 1/2 Pfd. nur

Erdnuß-Schokolade 100-g-Tfl. 15
 Kokos-Schokolade 100-g-Tfl. 16
 Creme-Schokolade 100-g-Tfl. 16
 Milch- und Picknick-Keks 1/2 Pfd. 33
 Erfrischung-Waffeln 1/2 Pfd. 17
 Kakao, lose, stark entölt 1/2 Pfd. 18
 Kakao in 1/2-Pfd.-Pack 30, 25, 23
 Haferkakao 1/2-Pfd.-Beutel 40



Machen Sie sich's doch bequem!
 wenn Sie etwas tauschen, wiederkaufen, oder verkaufen wollen —
 dann ist keine Anpreisung, die alles nachbezogen und billig sind!

Halle wird staunen!

Am Markt geht was vor! Tausend geschäftige Hände regen sich für **B & S** — Halle wird staunen!

Auch heute können wir noch nicht alles sagen. Zwei Tage noch — dann werden Sie eine Neuigkeit erfahren, die für Gross und Klein, für Jung und Alt gleich angenehm ist — dann werden Sie wissen, wer **B & S** sind!

Halle wird einen neuen Namen kennen lernen. Und dieser Name wird in kürzester Zeit ein Begriff für Halle sein. Zwei Tage noch — Halle wird staunen!

Morgen mehr!



Jedem Flechten, Hautunreinlichkeit
 Miele, teilt ich gern Folleten und entlastet
 Mittel, mit dem jedes schon Unschöne
 von jahrelangem Verbleib oft in 14 Tagen
 (ohne Blut) vollständig beseitigt werden
Mag Müller, Götlich/Schlef, Seebis
 (Gebäude L. 6. W. 10. 1/2)

Miele Staubsauger
 80 bis 135
 Lieferung durch die Fachgeschäfte.

Miele-Prophete
 Ergegnisse bei

Das billige Eigenheim
 Schon für RM. 33.- monatlich können Sie
 im eigenen Heim wohnen. Verlangen
 Sie kostenlos und unverbindlich die auf-
 schließende Broschüre F. 4.
 Bauprogramme: Deutsche Bau- und Wirt-
 schaftsgemeinschaft e. G. m. b. H. K 6 in
 Röhlsdorfstraße 31 a. Unsere bisherigen
 Darlehenszuführungen: 32 Millionen RM.

Für die vielen Geschenke und Gratula-
 tionen zur Konfirmation unseres
 Sohnes Paul sagen wir nur auf diesem
 Wege unseren innigsten Dank.
Paul Stephan neben Gattin
Marie geb. Weber
 Reuchfeld, im März 1935

Ärgern? Nein!
Stahlwaren-KRÄNNER
 schlicht repar. alles!
 Geisstr. 33 Obere Leutzger Str. 66

Futterkartoffeln
 gelunde Ware, preiswert abzugeben
Karl Erbe
 Hindenburgstr. 67
 am Niedelplatz.

Aufpolstern
 Stuhlpolstern, Neuverfertigung von
 Polstermöbeln aller Art auch billig
 Stoffe unerschütterlich. **Wiermann**,
 Steinertstraße 26. — Telefon 322.56

Hurra!
Gas-Zapfahnen-Heizer
 Ist wieder da! Er marschiert hier am Ort und klopfet auch bei Ihnen. Öffnen Sie ihm, es wird eine Freundschaft für's Leben!

Nutzen Sie während der Werbepflichten die Vergünstigungen der WEHAG für Gas-Zapfahnen-Heizer!

1. Gaswertchein
2. Kauf nach dem R-Plan (24 Monatsrat)
3. Normalinstallation zum Pauschalsatz
4. Verbilligter Gaststuf für Haushaltungen mit Gaswasserheizern.

Auskünfte, Vorführung durch:
Haushaltsberatungsstelle der WEHAG Markt 2
Gasinstallateure der GEFAGE
Licht und Wärme G. m. b. H.

Kalbsrikkassee 68 Pf.
Schweine-Leber 125 Pf.
Kalbs-Leber
Schweine-Nieren 78 Pf.
Kalbs-Lunge 30 Pf.
 Donnerstag billiger
A. K. Bratwurst 68
 zur Probe 1 Pfund
Schweinskopf 25 Pf.
Kalber Kotletten 80 Pf.
Riesen-Würstchen 10 Pf.
Knoblauchwurst 55 Pf.
Molkerei-Butter 1 Stück 70 Pf.
A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren

Vertrauensstellung
 In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so leicht. Seitlich ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten in Handel, Industrie und Landwirtschaft zu wenden, die bereit sind, sich für die gezielte Werbung zu interessieren. Da die „Saale-Zeitung“ auch sehr viel in der Wirtschaftswelt gelesen wird, empfiehlt es sich, eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik „Zielgruppenanzeigen“ erdichten zu lassen. Die Herren sind nur gefällig, weil diese Anzeigen zu einem sehr niedrigen Werbepreis betriebsmäßig werden.

Für Schulanfang und Konfirmation
Schutornister
Büchermappen
Frühstückstaschen
Konfirmations-Geschenke
 in großer Auswahl vom Fachgeschäft
Paul Goldner
 Halle Leutzgerstrasse 75

Polstermöbel
 bequem, formenreich, preiswert
Kautsch (Liegensofa) 27.- 36.- 36.-
 24.- 48.- 24.- 48.- 43.- 48.-
Sofas
Bett-Kautsch 44.- 65.- 78.-
 95.- 118.-
 Sessel 12.- 47.50 22.- 38.- 33.- 45.-
Bruno Paris
 Kl. Ulrichstr. 2. Bis Domplatz 9
 3 Minuten vom Markt

Stauend steht man vor dem „Wunder des Lebens“

Ein Gang durch die Berliner Ausstellung - Um Glodenturm, den leuchtenden Menschen und Riechlich

Sonderzüge werden hundertgroße Mengen von Ausstellungsbesuchern aus. Man braucht eigentlich gar nicht zu fragen und sich nur dem großen Strom anhängen, der durch die Untergrundbahnen zum Kaiserdamm hin strömt, um so zum Ziele, zum „Wunder des Lebens“ zu kommen!

Es geht schon eine gewisse Routine im Gehen großer Ausstellungen dazu, um sich nicht von der Vielheit der Eindrücke übermühen und ermüden zu lassen. Da steht man stöhnend und andächtig um das erste große Wunder der Ausstellung, um den gläsernen Menschen. Auf rundem Sockel von Marmor steht mit emporgehobenen Armen nach dem antiken Modell des betenden Knaben, der gläserne Mensch. Unablässig Schwellen herrscht in diesem Saal. Flüstern wird es dunkel, ein sanftes Blauen Licht fällt herab und während im gläsernen Menschen ein lebenswichtiges Organ nach dem andern zu Leuchten beginnt, erklingt die Stimme eines verständlichen Erklärers, der berichtet, welche Organe es sind, die im Augenblick der Erklärung aufleuchten und saugt wieder verschlingen, um dem nächsten Aufleuchten Platz zu machen.

Das Gesicht strahlt auf

Da strahlt hell das Gesicht auf, die Gegenwart, von welcher aus alle Funktionen dirigiert werden, nun das unermülich schlängelnde Gehirn, aus dieses Licht wieder ins Dunkel zurück, und wieder ins Licht, und beide Funkenflügel im Brustkorb flackend eingebettet und in durch den ganzen Körper durch. Ein natürliches Seelen trägt den ganzen Aufbau. Die einzelnen leuchtenden Organe sind erloschen, die Stimme ist verschwunden und der Körperpunkt verliert sein mütterliches Dunkel, für wenige Minuten erscheint er wieder im natürlichen Tageslicht.

Der Schmerzer als Warner

Wir wenden uns der Halle II zu, der Mensch als Träger des Lebens: Die Verbreitung des Lebens wird hier dargestellt. So ist es auch heute in müde, sicher Ausstellungsbesucher, für alles ist ein Modell hier. Da haßt vielleicht jeder an einer bestimmten Stelle des Schädels Schmerzer und glaubt vielleicht, irgend eine Krankheit im Gehirn oder ein bestimmtes Knochenstück zu erkennen, wenn er sich über ein überdimensionales Schödel und drückt auf die Stelle, wo du immer Schmerzer empfindest, und siehe da, ein mit dem Schädels verbundenen Transparenz Licht plötzl ein Auge aufleuchtet und es wird dir klar, daß du etwas für deine Augen tun müßt, da die Funktion des Auges gerade von der Stelle aus dirigiert wird, an welcher du über den dumpfen Schmerzer empfindest. Und so kann der Schmerzer, als Warner hier ein Modell dazun, wo etwas im Körper des Menschen nicht stimmt.

Haben Sie einen feinen Riecher?

Sehr viel Beachtung findet der Riechlich. Hier kann feststellt werden, wie weit wir einen „feinen Riecher“ haben. Die verschiedenen Versuchsaufgaben, besonders für die Nasen, sind in der Ausstellung durch einen Druck auf entsprechende Knopf ausgelöst werden und so kann feststellen, ob du eine feine Nase hast. Rindblindheit - sie soll präventiv beim männlichen Geschlecht

häufig vorkommen als bei der Frau - kann geprüft und festgestellt werden. Elektrische Wellen zeigen an, ob dein Geruchsorgan normal, übermäßig, rational, schlagartig oder sonstwie gerichtet ist. Das blaue Flammchen auf der Kopfplatte zeigt auch und festlegt genau im gleichen Verhältnis des Gehirns, solange du die beiden Elektroden in der Hand hältst.

Rund um den „Glodenturm“

Und nun empor zur Treppe, die nach Halle III überführt. Eine herrlich in Blaufluten getauchte Fontäne schließt das würdevolle Hallenbild ab. Und während wir uns kaum klar machen, daß der weiß gefasste Turm, den wir jetzt zu durchschreiten haben, uns unter dem nachtraffenden Kaiserdamm erlangfähiger, landen wir in der Halle III, über eine Treppe gelangend, wieder auf. Gerade erstlingt in seinem vollendetem Weißer Porzellan der Glodenturm, dessen prachtvoll abgetimmtes Glodentisch alle fünf Minuten anzeigt, daß jetzt sieben Menschen in Deutschland das Licht der Welt erblicken und in der gleichen Zeit finkt in die ewige Heimat hinübergehen. Eine fliegende Saugvorrichtung, die den Abfall der gleichen Periode dar, die uns Herzlich von die Gloden verkünden. Gleich nach dem Glodenturm kommen die Arbeitssätze der Glodenwerker. In ihren Landesstrahlen stehen hier die Arbeiter am Winterhilfswerk. Die Glodenwerker, deren Gehalts usw im Monat März zerte. All die Anstaltschlüssel, die uns das Winterhilfswerk brachte, werden hier von den Verteilern angefertigt und weiter transportiert, erreicht eines dieser Winterhilfsstellen.

„Menschen des Demmo“ an der Arbeit

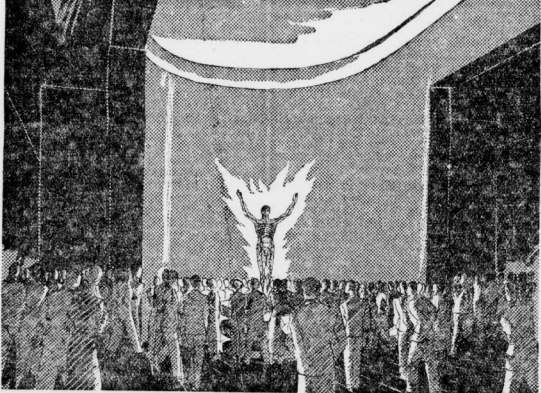
Die Halle IV ist der „Erhaltung des Lebens“ gewidmet. Im Mittelstück sind durch eine Reihe von Organisationen gute Anwendungsstellen. Aufsichtsperson, Gesundheitswesen. Verschiedene Sanitäts-

wagen, Sanitätsflugzeuge, zusammenlegbare Baracken, Gasmasken und Gaschutzapparate moderner Konstruktionen zeigen, wie der Deutsche sich neu erhoht, der Erhaltung des Lebens zu dienen. Auf den Galerien sind Säugend- und Vorkindergärten zu sehen. Körperbehinderte, die trotz ihrer schweren Fehler wertvolle Mitarbeiter sind, haben im Rahmen einer kleinen Werkstatt der „C.G.“ emsige arbeitend für die Dauer der Ausstellung hier ihre Werkstätte bezogen. Mühsam „Menich in des Demmo“, die hier ihr Bestes geben.

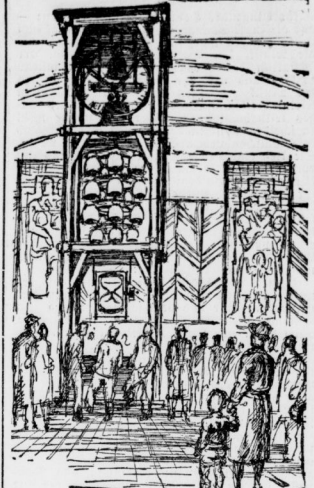
Wunderwelt des Mikrobärriums

Der Erhaltung des Lebens dient ferner die Schädlin-ges-fämpfung. Ein Rattenwapp, das in einem Jahre sich nachkommen der Welt schenken kann, wird gezeigt, neben den drei Eisenbahnwagen voll Brot, die sie in einem Jahre zu versetzen fähig sind. Welche Schädigungen an Volkswirtschaften können durchplanmäßige Vernichtung hier vermieden werden. Um nur eintiger machen noch einen Heberblick zu gewinnen, gehen wir zur nächsten Halle über. Hier ist ein Mikrobarium, wo durch die Schädlingsvernichtung durch den Befahren in 12000facher Vergrößerung die Ätiologie als Wunder des Lebens gezeigt wird. Diese Abteilung hat ständig starken Besuch. Die Wunder des Lebens sind hier dem menschlichen Auge näher gerückt.

Apotheken, als Hüter der Gesundheit, optische Hilfsapparate als Sehhilfen und Sehhilfen mittel der Augen, gruppieren sich um den Raum des Mikrobärriums herum. Hilfsmittel für Verabreichung und Körperpflege, vom Natriumsalz, das, was die Braut ist für die Ernährung ist Natriumsalz für die Verdauung! bis zum Fettsäure- und verschiedenen Wohlergehen sind ebenfalls hier zu sehen. Die Ausstellungsapost, welche, verschieblich, jeder Vorkühnung des Ausstellungs-fempal anbrückt, ist hier untergebracht.



Da steht der „leuchtende Mensch“.



Blick in den Glockenturm.

Zur den Besucher aus Halle und Umgebung ist es von Interesse zu sehen, daß in dem antiken Ausstellungsfläche ein halber Gekochter, Emil Adershalde, der Direktor des Pädagogischen Instituts, mit einer laufenden Arbeit vertreten ist. „Spuren höherer Arbeit unter ganzes Leben“. Aber diesen Ausstellungsfläche erkannte hat, wird ihm gern als wissenschaftliches Erinnerungs- und Nachschlagewerk benützen von den Wundern des Lebens.
Gertrud Fundinger.

BH 1934/35 noch erfolgreicher!

Gesellschaft vor den Pressevertretern der NSDAP Reichsmittler Dr. Geobels eröffnete am Dienstagmittag die Presse- und Propagandaabteilung der NS-Volkswirtschaft im Reichstagsgebäude mit einer kurzen Ansprache an die aus allen Teilen des Reiches zusammengekommenen Presse- und Propagandabehörden der NSDAP. Die wichtigste Aufgabe der nationalsozialistischen Regierung sei zunächst gewesen, Deutschlands Sicherheit und souveräne Stellung wiederherzustellen. Bei der Lösung dieser Aufgabe sei es der Regierung nicht immer möglich gewesen, berechtigte sozialpolitische Wünsche schon jetzt zu erfüllen. Da habe die NSDAP eingegriffen, und indem sie mit dem Winterhilfswerk, dem Hilfswerk „Winter und Kind“ und ähnlichen die großartigen sozialpolitischen Leistungen aller Zeiten organisiert habe, dem Führer die Durchführung seines großen Erneuerungswerkes ermöglicht. Soeben lauten die vorläufigen Zahlen des zweiten Winterhilfsmerkes vor und es könne festgestellt werden, daß damit die Zahlen des ersten Winterhilfsmerkes nicht übertrifft worden seien, obwohl ein Monat weniger zur Arbeit zur Verfügung gestanden habe.

Untweg zur Heimat

Roman von Mariliese Kölling
Copyright: Horn-Verlag, Berlin W 35

1. Kapitel.
Die Tür vom Stall hinter dem Reithaus steht halb offen. Sonnenstrahlen tanzen in einer opulenten Gestalt aus dem halben Dunkel heraus. Es riedt warm nach Dem und Zierleben.
Friede steht allein im Stall. Sie hat Spas, den Pferdehaken, fertiggestellt. Sie will diese Stunde allein haben. Mit dem Rücken zur Tür steht sie, läßt neben „Kantare“.
Kantare hat den neuen schicken Kopf zu dem Mädchen gewandt. Schimmernd nach das weiche Mann. Die flauen hellen Augen sind aufmerksamer auf Friede gerichtet.
„Du bist Kantare“, Mai-Klein flüchelt Friede den Riechlich hinüber. Zeit! Weil glänzt wie ein flüchtiger Spielzeug. Spas hat sicher wieder Stunden an ihm überlebt.
Friede brüsst sich Kantare an Friede. Die warme Berührung ihrer Hand ist ihr Wohlgefallen. Da ist es mit Riechlichs mißlingende Haltung vorbei. Wie lange wird sie Kantare noch halten können? Und was dann? Dann ist das einzige, das Schimmernde, Begeleidete fort aus ihrem Leben.
Sie lächelt in ihrer Tiefe. Sie muß doch noch etwas für Kantare haben? Endlich - in der Tiefe ihrer Feinheit eine Entscheidung. Zuerst.
„Hör, Kantare.“
Das große weiche Tiermarkt mahlt achselneutend.
Friede steht sich um. Spas hat wirklich alles wieder ideallos gemacht. Wie lauter der Stall ist. Wände weiß gefaßt, Ratterraube und Riechlich bilden. Friede wundert sich eigentlich, daß ihr noch niemand der neuen Kantare Spas fortgenommen hat. Aber Spas bezwichtigt immer: „Aber, nein, andächtig Fräulein, id von

Frauen weg? Na, da müßt ich wohl jana verrückt find. Da konnte Friede nichts mehr lazen. Nicht einmal Spasens grauhaariges Berlinisch verbessert, obwohl sie sich jont heiß bemühte, seine Widmung zu haben.
Aber was sie nicht wußte, war, daß Spas freudig gelohnt. Er hätte schon fünfmal mehr denken von anderen Pferdebesitzern woa enaallert sein können. Alle konnten den fixen Jungen, dessen Stall und Tier immer am lauten bersten war. Aber Spas hnt mit einer lebensschafflichen Verehrung an Friede. ... Was dann noch übrig blieb, gehörte Kantare.
Selidem vor Jahren Riechlichs Vater ihm aus dem Wästelhaus herausgenommen und auf ein einjähriges Fohlen gemacht hatte, war der Wästel nur eine Heimat: Wästel. Nur zwei Menschen auf der Welt: Der Herr, wie Friede vorherzuer Vater überall anenamt wurde und Friede.
„Uniere Fierde, unter Fräulein, uniere Turenere“, sagte er.
Und bei diesen Worten redte er seine maexere Vergangenheit und das frohe Gesicht mit der aufgestützten Hand nach höher.
Selidem wurde er wild, wenn einer der Leute ihn noch Spas nannte. „Hat sich ausgesetzt“, erklärte er, „wenn der inidie Frollein mit Spas nennen, denn id der ihre Sache. Fier erst Duftel, bin id immer noch Fierde.“
Und er hatte seine neue Würde in mühen Kampfen erreicht die höhernden inneren Würden verriet.
Dabei hatte der Name „Spas“ auf Tripletten genau für ihn. Seine etwas frumpfen bräunlichen Haare schen von dem unvermeidlichen Stallhauch immer wie grau ansehbend aus.

immer feste er in einer starker Verehrung. So hat man es seit dem Einzug ins Gefährt. Sein maexeres Gesicht hatte den besorgten Ausdruck eines Dodels mit dem Versprechen auf der Stirn.
„Das hätte das Fräulein? Fremd etwas war mühte. Sonst hätte sie, wenn sie in die Stall kam, immer ein Scherzmort oder irgend etwas mit ihm zu bereden; heute war sie so still.“
Ein mittelgroßer Mann mit rundem Gesicht, einer Krille, einem Schwanz und einem braunen Mantel kam auf den Einraum des Gefährts zu. Unter dem Arm hatte er eine Stenmappe.
„Mörien. Treff ist hier irgendwo Fräulein Riechle Chentraund von Stetten.“
„Ahi wollen Sie denn von dem?“
Spas war erstickend mitreißend. Er hatte eine ausgebreitete Avelantaa gegen seine mit Händen und Stenmappe.
„Das werd ich dir aerad auf die Nase binden.“
„Nur Sie bin ich noch lange nicht du. Und wenn Sie aenna miffen wollen, er ist mir wohl mal an. Wenn Sie was von der inidie Frollein wollen. Id bin nämlich der Vodel von der inidie Frollein. Und id wiese der wohl kein Beariff, was? Sie haben woll noch niemals was von einem Rempsel seht, der Kantare hecht.“
„Aha Gott erbhalte dir dein Mundwerk.“
Der Mann mit dem Schwanz wandte sich jetzt an einen Zeitler, der aus über den Kopf kam: „Wo finde ich Fräulein von Stetten?“
„Driben, Stall 16, 2. Vor.“
Nun bekam Spas es mit der Anst. Mit einem Äsen trachte er nach „Einflußnahme“, es kam bedenkend flüchtend, bringen Sie vielleicht die Halterkreuzen, Herr? Oder was ist es mit dem inidie Frollein? Sie noch ein Werk Gebild haben Herr, Den. Der Fräulein wer ist nicht berapen.“ Der Mann schäme.
Nun war er am Stall anelanet. Die Tür stand immer noch halb offen. Das Licht fiel auf Riechlichs schlanke Gestalt, auf die furchen weiten Fieckelbider aus braunem Stein, die eng an-

liegende weiße Gemeinde, spiegelte sich in dem glänzend gestrichelten Metall. Auf die Spas hat Friede, Wästel und Spas verwandt hatte. Die flauen Haare unter der kleinen braunen Strohhut flimmerten wie reiches Gebilde.
Friede hörte die beiden nicht kommen. Der Kamme räusperte sich. Friede wandte sich um. Sie hatte nicht die den Unbekannten. Da sah sie hinter ihm Spasens ersticktes Gesicht. Ein Rittrenn aus durch Friede.
„Fräulein Riechle Chentraund von Stetten?“
„Aa“, „Aha, Spas! Ah kann dich jetzt hier nicht brauchen.“ Spas inhalte die beiden und die Stalltür ostentativ. Draußen schloß er die Tür wieder. Aber hinter der Tür blieb er stehen, das große rote Licht in der Hand hielt. Er dachte an nicht daran, das Fräulein und Kantare mit ihm allein zu lassen. Drinnen laute der Seemex.
„Es tut mir leid, Fräulein von Stetten. Id habe hier eine Pfandhülle über 2000 Mark vorzunehmen. Sie betrifft eine Acherforderung.“
Das die dieser Summe, die die Vereinten Daranben auf dem neuliebenden Herrn Hermann von Stetten auf Fräulein habe.
„Stimm.“
„Fräulein von Stetten die Gänstiger wollen sich nicht können aendern. Andere Werte als das Tiermarkt Fräulein beifhen Sie mößt nicht?“
„Nein.“ Aber es fima jetzt nicht mehr so fest bestimmt und rubia, fast tollous. Spas draues hatte nur die Atrax des Beantent abet.
Was dem wieser's wohl, dachte er. Die Kantare will er uns wegmachen? Der war ja so lauch! Da hab ich doch auch noch ein Wort nicht anreden. Er lief davon, so schnell seine launen Beine es herabben.
Drinnen im Stall laute der Kamme weiter:
„Denn sein id ankommen, die Gite zu pfänden, Fräulein von Stetten. Sie können immer halb der gefäehlichen Fierde durch Kantare ihre Schuld das Pfandbottel fr machen. Wird die Pfandhülle nicht eingehalten, id kommt das Tier zur Zwangsversteigerung.“



